

*STIFTUNG  
MARTIN UND ILSE SCHMIDT*

*in Zusammenarbeit mit der  
STADT BAD MÜNDER*



***MEISTERKONZERTE  
BAD MÜNDER  
2019***

*„Zur Vollkommenheit gehört, dass man sie nicht bemerkt,  
wohl aber vermisst, wenn sie nicht vorhanden ist.“*

Jascha Heifetz

Verehrte Konzertfreundinnen und Konzertfreunde,

wir freuen uns, Ihnen pünktlich zum Ausklang unserer Jubiläumssaison das Programmheft der „MEISTERKONZERTE 2019“ überreichen zu können. Damit dürfen wir Sie zur 36. Veranstaltungssaison herzlich einladen.

Nicht nur in Zuhörer- sondern auch in Künstlerkreisen haben sich die MEISTERKONZERTE BAD MÜNDER einen ausgezeichneten Ruf erworben, und wir sind stolz darauf, dass uns wieder viele hochkarätige Interpreten klassischer Musik die Zusage gegeben haben, bei den Konzerten 2019 mitzuwirken. Wir danken Herrn GMD Volker Schmidt-Gertenbach für die hervorragende Auswahl sowie die Zusammenstellung eines facettenreichen Jahresprogramms, dessen Highlights er selbst wieder in einem Einführungsvortrag vorstellen wird.

Herzlicher Dank gebührt auch Ihnen, liebe Konzertfreundinnen und Konzertfreunde, da Sie uns seit Jahren zum großen Teil als begeisterte Abonnenten die Treue halten und uns mit Ihrer Aufgeschlossenheit in der Motivation für unsere Arbeit bestärken.

Mehr denn je wächst die Bedeutung des beispielhaften Mäzenatentums der „Kulturstiftung Martin Schmidt“ für die Stadt Bad Münster und die weitere Region. Diese großzügige Förderung versetzt uns in die glückliche Lage, Ihnen zu unvergleichlich günstigen Konditionen das herausragende Konzept der hochkarätigen Konzertreihe auf internationalem Niveau bieten zu können.

Freuen wir uns gemeinsam auf viele spannende Konzerterlebnisse der Spielzeit 2019 und auf eindrucksvolle Begegnungen mit interessanten Künstlerpersönlichkeiten!

Bad Münster, im November 2018



Hartmut Büttner  
(Bürgermeister)



Ingeborg Gehringer  
(für die Veranstaltungs-GmbH)

## Terminübersicht Meisterkonzerte 2019

Ein-  
führung

Donnerstag, 31. Januar 2019, 19.30 Uhr

***Sektempfang und Einführung***

**Volker Schmidt-Gertenbach**

1

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.30 Uhr

***Schlesisches Kammerorchester***

**Yuriy Khvostov**, Oboe

**Lydia Pantzier**, Fagott

**Daniel Loipold**, Horn

**Sérgio Pires**, Klarinette

**Volker Schmidt-Gertenbach**, Leitung

2

Montag, 25. März 2019, 19.30 Uhr

***Kammerkonzert***

**Marie-Claudine Papadopoulos**, Violine

**Alexandre Vay**, Violoncello

3

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19.30 Uhr

***Philharmonisches Kammerorchester  
Wernigerode***

**Yeon-Min Park**, Klavier

**Christian Fitzner**, Leitung

4

Donnerstag, 19. September 2019, 19.30 Uhr

***Cappella Istropolitana***

**Jeanne Christée**, Violine

**Robert Mareček**, Konzertmeister und Leitung

5

Samstag, 9. November 2019, 19.30 Uhr

***Martin-Schmidt-Gedächtniskonzert***

***Radio-Sinfonieorchester Bratislava***

**Doyeon Kim**, Klavier

**Stanislav Masaryk**, Trompete

**Gudni A. Emilsson**, Leitung

Programmänderungen vorbehalten. Keine Konzerte während der niedersächsischen Schulferien.



Möbelkaufmann  
**Martin Schmidt** (1990)  
Foto: Dieter Gömann

1981 gründete der Möbelkaufmann Martin Schmidt zum Gedächtnis an seine Ehefrau die „Gesellschaft zur Förderung der Kammermusik Stiftung Martin und Ilse Schmidt & Co, gemeinnützige GmbH“. Im Oktober 1990 feierte Martin Schmidt seinen 80. Geburtstag.

Anlässlich seines 82. Geburtstages wurde ihm in Würdigung seiner vielfachen Verdienste zum Gemeinwohl der Stadt Bad Münster das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Seit 1984 fanden die „Meisterkonzerte Bad Münster“ in wechselnden Räumlichkeiten statt. Die Stadt unterstützte die finanziell von der Stiftung geförderte Veranstaltungsfolge klassischer Konzerte durch Bereitstellung der Brunnen- und Wandelhalle in dem 1980 eingeweihten Kurmittelhaus und des Vortragsraumes im benachbarten Haus des Kurgastes. Für die Orchesterkonzerte stellte die evangelische Kirchengemeinde die Petri-Pauli-Kirche zur Verfügung.

Die „Meisterkonzerte Bad Münster“ fanden große Resonanz über die Region Bad Münster hinaus, und schon 1984 reifte der Plan, einen eigenen Konzertsaal zu errichten. Unter Beratung von Wirtschaftsprüfer Dr. jur. Karl-Heinz Gehringer wurden im Frühjahr 1992 die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen beschlossen. Danach ließ die „Baugesellschaft Martin Schmidt mbH“ im räumlichen Anschluss an das „Haus des Kurgastes“ einen Konzertsaal mit ca. 200 Sitzplätzen und Bühne ausführen - auf Wunsch des Möbelkaufmanns Martin Schmidt innenarchitektonisch vorrangig mit Holz gestaltet, was zu der hervorragenden Akustik des Saales beiträgt.

Den Grundstein für den Konzertsaal-Neubau legte Martin Schmidt Mitte November 1992 in Anwesenheit der Repräsentanten der Stadt Bad Münster, der Bauhandwerkerschaft und des bauleitenden Architekten. Ein Jahr später, im Oktober 1993, erfolgte die Fertigstellung des Gebäudes, das seitdem den Namen „Martin-Schmidt-Konzertsaal“ trägt.

Seitdem war dieser Saal das Forum u.a. für 165 „Meisterkonzerte“ und seit 1994 für 9 „Neujahrskonzerte“ der Volksbank Bad Münster, initiiert von dem damaligen Direktor der Münderaner Volksbank Rudolf Sölter, der im September 2018 verstarb.

2019 geht die Geschichte dieses Konzertsaals in die 26. und die Reihe der Meisterkonzerte in die 36. Saison.

## Die gastierenden Orchester der Meisterkonzertreihe 2019

Das **Schlesische Kammerorchester** gibt es seit 1981. Es besteht aus den besten Solisten der in Kattowitz beheimateten Schlesischen Philharmonie. Der spezifische Klang dieses Ensembles wurde entscheidend von seinem ersten Dirigenten Jan Wincently Hawel geprägt. Dieses Ensemble der Schlesischen Philharmonie hat seit seiner Gründung als Kammerorchester Tourneen innerhalb Europas, in den Vereinigten Staaten und in Asien unternommen. Es war zu Gast bei internationalen Festivals und arbeitete mit Künstlern wie Yehudi Menuhin, Garrick Ohlssen und Pawel Przytocki zusammen. Zahlreiche Uraufführungen sowie Rundfunk-, Fernseh- und CD-Einspielungen belegen eindrucksvoll den Rang des Ensembles.

Das Kammerorchester **Cappella Istropolitana** wurde 1983 gegründet und wegen seines hohen künstlerischen Niveaus im Jahre 1991 vom Magistrat der Stadt Bratislava zum Kammerorchester der Stadt ernannt.

International renommierte Interpreten und Dirigenten arbeiten regelmäßig mit dem Orchester zusammen. Cappella Istropolitana gastierte in fast allen Ländern Europas, in den USA, Kanada, Japan, Korea, China, Macao, Hongkong, Neuseeland und nahm an vielen internationalen Festivals teil, wie Schleswig-Holstein Musik-Festival, Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Rheingau-Musik-Festival, Schwetzingen Mozartfest, Dresdner Musikfestspiele, Augsburgs Mozartsommer, Weilburger Schlosskonzerte, Prager Frühling. Cappella Istropolitana hat über 80 CDs aufgenommen und erhielt bereits zweimal eine CD in Platin.

Das **Philharmonische Kammerorchester Wernigerode** prägt mit einer facettenreichen Programmauswahl und jährlich über 100 Auftritten in und außerhalb Wernigerodes das städtische und regionale Kulturleben. Ob mitreißende Konzert-, Chor- und Operndarbietungen an den unterschiedlichsten Aufführungsorten, spannende Konfrontationen von traditioneller und zeitgenössischer Musik – das Philharmonische Kammerorchester unter der Leitung von Musikdirektor Christian Fitzner bietet stets aufs neue Gelegenheiten für erlebnisreiche Begegnungen in der Weltsprache Musik. Zu den herausragenden Höhepunkten der jährlichen Veranstaltungen von Stadt und Landkreis gehört seit 1996 die durch MD Christian Fitzner ins Leben gerufene Tradition der „Wernigeröder Schlossfestspiele“, ein nicht mehr wegzudenkendes Erfolgsprojekt.

Das **Radio-Sinfonieorchester Bratislava** wurde 1929 als erstes professionelles Orchester speziell für Rundfunkaufnahmen gegründet. Das Orchester hat seinen Sitz in der in den 80er Jahren erbauten Slowakischen Radio-Konzerthalle und präsentiert dort seine eigene Konzertreihe. Zur Popularität haben neben den Live-Übertragungen auch die zahlreichen CD-Produktionen namhafter Labels beigetragen. Das Orchester wurde zu zahlreichen Konzertreisen eingeladen und gastierte in Österreich, Italien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden, Bulgarien, Spanien, Malta und Japan. Seit 2007 leitet der slowakische Dirigent Mário Kosik die Geschicke des Orchesters. Als Gastdirigenten seien u.a. Karel Ancerl, Václav Smetáček, Andrew Mogelia, Niels Muus und Kirk Trevor genannt.



**Volker Schmidt-Gertenbach** war von 1974 bis 1989 Chefdirigent des Göttinger Symphonie Orchesters. Seither widmet er sich ausschließlich seinen umfangreichen Verpflichtungen als Gastdirigent in aller Welt.

Künstler wie Wilhelm Kempff, Claudio Arrau, Alfred Brendel, Martha Argerich, Geza Anda, Mstislav Rostropovitch, Heinrich Schiff und Frank Peter Zimmermann zählen zu jenen Persönlichkeiten, mit denen er mehrfach bzw. regelmäßig musiziert hat.

Neben seinem Engagement in Göttingen war Volker Schmidt-Gertenbach von 1981 bis 1984 auch ständiger Dirigent des Radio-Symphonie-Orchesters in Stavanger (Norwegen).

Besonders verbunden ist er heute den weltberühmten Orchestern "Sinfonia Varsovia", "AUKSO Kammerorchester" und "Cappella Istropolitana". Mit ihnen hat er umfangreiche Konzertreisen durch die Bundesrepublik, Italien, die USA, Spanien und Japan absolviert.

In Städten wie Wien, Berlin, Rom, Chicago und Washington ist er ebenso aufgetreten wie beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Eastern Music Festival (USA), dem Sommer-Festival von Menton in Frankreich, dem Rheingau Musik Festival und bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Ferner war er als Gastdirigent in den Ländern Frankreich, Großbritannien, Irland, Dänemark, Norwegen, Spanien, Italien, Schweiz, Österreich, Niederlande, Belgien, Ungarn, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Polen, Russland, Ägypten, Israel, Korea, Japan, Südafrika, Mexiko und den USA.

Über 100 Werke hat er für die verschiedensten Rundfunkanstalten eingespielt, ist mehrfach im Fernsehen aufgetreten und hat sich auch auf dem Tonträgermarkt einen Namen gemacht.

*Seit zwei Jahrzehnten bereichert GMD Volker Schmidt-Gertenbach als Dirigent die MEISTERKONZERTE Bad Münden durch viele eindrucksvolle Interpretationen klassischer Musik.*

*Darüber hinaus hat er sich durch seine künstlerisch beratende Tätigkeit bei der Programmgestaltung und der Vermittlung renommierter nationaler und internationaler Orchester, Solistinnen und Solisten große Verdienste um das hohe Niveau der Konzertreihe erworben.*

*Sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement setzt Volker Schmidt-Gertenbach auch mit seiner Tätigkeit als Mitglied des Kuratoriums der Kulturstiftung Martin Schmidt ein.*

# Einführungsveranstaltung und Abo-Bestandteil

Donnerstag, 31. Januar 2019, 19.30 Uhr  
MARTIN-SCHMIDT-KONZERTSAAL

**Sektempfang und Einführung**

*„Highlights aus 2019“*

***Volker Schmidt-Gertenbach***

*gibt anhand von Musikbeispielen interessante,  
in bewährter Weise unterhaltsam aufbereitete Informationen  
zu ausgewählten Programmschwerpunkten  
der neuen Konzertsaison.*

Diese Veranstaltung ist Abo-Bestandteil;  
es gilt dafür die feste Platzreservierung für alle Abonnenten  
wie bei den Meisterkonzerten.

Darüber hinaus zur Verfügung stehende Plätze  
können von Interessenten als Sonderservice der Stiftung  
kostenlos bei der Tourist-Information GeTour gebucht werden.

**„Stiftung Martin und Ilse Schmidt“**  
**F o r u m   B a d   M ü n d e r**



**Yuriy Khvostov** (Oboe) wurde 1988 in Lemberg in einer Künstlerfamilie geboren. Mit acht Jahren begann seine musikalische Ausbildung an der Spezialschule in Lemberg. Bei verschiedenen internationalen Wettbewerben erzielte er stets Preise. Zudem nahm er an Meisterkursen u.a. bei Prof. Ingo Goritzky teil. Im Jahr 2006 begann er sein Studium in der Klasse Prof. Christian Wetzel an der Hochschule für Musik und Tanz Leipzig und 2008 an der Hochschule für Musik Köln. 2007 gewann er den 3. Preis beim Richard Lauschmann Wettbewerb in Mannheim. 2009 erhielt Yuriy Khvostov das Förderstipendium der Gen Re in Köln und das Stipendium des Lions Clubs. Von 2011 bis 2013 spielte er als Akademist bei den Berliner Philharmonikern. Seit 2013 studiert er als Masterstudent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln im Hauptfach „Neue Musik“. Seit 2016 ist er Solo-Oboist an der Philharmonie Lemberg. Foto: © Roman Huk

**Lydia Pantzier** (Fagott) stammt aus einer Leipziger Musikerfamilie. Neben ihrem Festengagement als Solo-Fagottistin bei der Badischen Staatskapelle Karlsruhe widmet sie sich intensiv der Kammermusik u.a. im 2012 gegründeten Rheingold-Trio. Ihr Solodebüt mit Orchester gab sie mit 17 Jahren im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. 2015 schloss sie an der Universität der Künste ihr Studium mit Bestnote ab und war Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Sie gewann Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Ihre Orchestererfahrung machte sie im Jugendorchester der Europäischen Union sowie als Praktikantin im SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg. Seit 2015 ist Lydia Pantzier auch als Dozentin für methodische Übungen und Orchesterstellen an der Hochschule für Musik Karlsruhe tätig. Foto: © Conrad Schmitz



**Daniel Loipold** (Horn) erhielt seinen ersten Hornunterricht mit fünf Jahren. Er studierte an der Kunstuniversität Graz und an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz. Er ist mehrfacher erster Preisträger bei „Jugend musiziert“. Mit seinem Ensemble „Brass Boys“ gewann er mit der Höchstpunktzahl 100 den „Internationalen Blechbläserwettbewerb“ in Passau und 2014 den österreichischen Musikwettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“. In der Spielzeit 2015/16 spielte er als Wechselhornist im Brucknerorchester Linz, und seit 2016/17 ist er in diesem Orchester Solohornist. Solistisch arbeitete Daniel Loipold bereits mehrfach mit dem Orchester des Musikgymnasium Vitring/Klagenfurt, dem SFK-Euro Sinfonieorchester und dem Kärntner Sinfonieorchester/ Stadttheater Klagenfurt. Foto: © Prof. Michael Nier



**Sérgio Pires** (Klarinette) stammt aus Bern und erhielt seinen ersten Klarinetten-Unterricht im Alter von acht Jahren. 2013 begann er sein Studium bei Francois Benda an der Musikhochschule Basel. Er ist mehrfacher erster Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Er hat unter vielen namhaften Dirigenten gespielt, so z.B. unter Heinz Holliger, Vassily Petrenko, Dennis Russell Davies, Vladimir Ashkenazy, Christoph Eschenbach. Sérgio Pires ist bei vielen Musikfestivals aufgetreten wie der „Musikfestwoche Meiningen“, bei „Kultursommer Nordhessen“, dem „Schleswig-Holstein Musik-Festival“, dem „Isang-Yun Festival“ und dem „Festival Bozen“. Als Solist trat er u.a. mit dem Kammerorchester Basel, dem Musikkollegium Winterthur und dem Sinfonieorchester Basel

auf. Sérgio Pires ist seit 2015 Selmer Artist und Silverstein Artist und seit der Spielzeit 2016/17 Solo-Klarinetist im Musikkollegium Winterthur Orchester. Foto: © Natalia Michalec



# 1. Meisterkonzert

Donnerstag, 14. Februar 2019, 19.30 Uhr  
MARTIN-SCHMIDT-KONZERTSAAL

## *Schlesisches Kammerorchester*

**Yuriy Khvostov**, Oboe

**Lydia Pantzier**, Fagott

**Daniel Loipold**, Horn

**Sérgio Pires**, Klarinette

**Volker Schmidt-Gertenbach**, Leitung

### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Konzert für Fagott und Orchester B-dur KV 191

Konzert für Horn und Orchester Es-dur KV 447

Sinfonia concertante Es-dur KV 297 b

Soli für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott

„Stiftung Martin und Ilse Schmidt“

**F o r u m   B a d   M ü n d e r**

**Marie-Claudine Papadopoulos** hat sich sowohl als brillante Solistin als auch als passionierte Kammermusikerin einen Namen gemacht. Die Geigerin mit französisch-griechischen Wurzeln konzertierte bereits mit namhaften Orchestern wie u.a. mit dem Münchner Rundfunkorchester, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Sinfonia Varsovia, den Essener Philharmonikern und dem Göttinger Symphonieorchester.

Als Kammermusikerin war sie bei verschiedenen europäischen Festivals zu Gast. Mit ihrem Bruder, dem Pianisten Dimitri Papadopoulos, bildet sie ein festes Duo, das bereits zwei CDs veröffentlicht hat.

Marie-Claudine Papadopoulos studierte bei Ulf Hoelscher an der Musikhochschule Karlsruhe. 2016 wurde sie als einzige Geigerin in der Solistenklasse am Conservatoire Supérieur in Paris aufgenommen. Sie ist Preisträgerin vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe und war Stipendiatin der Stiftung Villa Musica (Rheinland-Pfalz).

Seit 2008 ist sie künstlerische Leiterin und Pädagogin an der Sommermusikakademie in Trouville-sur-Mer, Frankreich.

Marie-Claudine Papadopoulos spielt seit 2016 eine Violine von Niccolò Amati, die ihr aus einer Privatsammlung zur Verfügung gestellt wurde. Foto: © Tanja Smith



**Alexandre Vay** wurde in Le Mans geboren und erhielt seinen ersten Musikunterricht im Alter von fünf Jahren. Er studierte am „Conservatoire National Supérieur de Musique de Lyon“ und an der Musikhochschule Karlsruhe und schloss sein Studium mit Auszeichnung ab. Derzeit absolviert er dort ein Spezialstudium in der Solistenklasse.

Seit seinem 21. Lebensjahr wurde Alexandre Vay regelmäßig als stellvertretender Solocellist an der Opéra National von Lyon eingeladen. Im September 2012 übernahm Alexandre Vay die Stelle des stellvertretenden Solocellisten beim Münchner Rundfunkorchester.

Als Solist und Kammermusiker trat Alexandre Vay bei verschiedenen Kammermusik- und Solofestivals auf, so z. B. bei den Musiktagen in Kassel und bei dem „Thy Chamber Music Festival“ in Dänemark.

Neben seinen zahlreichen Verpflichtungen engagiert sich der Cellist auch als Pädagoge und gibt regelmäßig Meisterkurse in Le Mans und Lyon. Er wird durch zwei Stipendien unterstützt, das „Mécénat Société Générale“ und durch den Sponsor „Adami“, außerdem im Jahre 2010/11 vom DAAD.

Alexandre Vay spielt ein Violoncello von Giuseppe Testore aus dem Jahre 1707, das ihm die Landessammlung Baden-Württemberg zur Verfügung stellt. Foto: © Wolfgang Hennegriff

## 2. Meisterkonzert

Montag, 25. März 2019, 19.30 Uhr  
MARTIN-SCHMIDT-KONZERTSAAL

### *Kammerkonzert*

**Marie-Claudine Papadopoulos**, Violine  
**Alexandre Vay**, Violoncello

**Antonio Vivaldi**

Sonate „il pastor fido“ op. 13

**Heinrich Anton Hoffmann**

Grand duo concertant in A-dur op. 5 n. 2

**Ermanno Wolf-Ferrari**

Introduzione e balletto op. 35

**Maurice Ravel**

Sonate

**Georg Friedrich Händel / Johan Halvorsen**

Passacaglia in g-moll

„Stiftung Martin und Ilse Schmidt“

Forum Bad M ü n d e r

**Christian Fitzner** ist seit 1994 geschäftsführender Direktor und künstlerischer Leiter des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode. Nach erfolgreichen Teilnahmen an internationalen Dirigentenwettbewerben sowie Rundfunk- und Schallplattenproduktionen (SDR / WDR) leitete er das Städteorchester Wangen im Allgäu und das Landesjugendkammerorchester NRW. Dem Aufbau eines internationalen Sinfonieorchesters an der privaten Bilkent Universität in Ankara folgte die Ernennung zum Leiter des deutsch-portugiesischen Jugendsinfonieorchesters.



Neben seinen Verpflichtungen als künstlerischer Berater und Gastdirigent widmet sich MD Christian Fitzner gegenwärtig dem nachhaltigen Ausbau der hohen Spielkultur des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode. Dazu gehören die Ausweitung des Spielrepertoires und das Engagement in örtlichen und landesweiten Projekten der Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche.

Foto: © Juliane Naumann

**Yeon-Min Park** wurde 1990 in Seoul geboren und begann im Alter von elf Jahren Klavier zu spielen. Ihren ersten Unterricht erhielt sie an der Sunwha Arts School und an der Sunwha Arts High School. Als Stipendiatin wurde sie in die Klasse von Prof. Aviam Reichert an der Seoul National University aufgenommen, wo sie 2015 den Bachelor machte. Ihre Ausbildung setzte sie danach bei Prof. Bernd Goetzke an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover fort, dessen Konzertdiplomklasse sie nach Abschluss ihres Masters besucht.



Yeon-Min ist Preisträgerin bei anerkannten nationalen und internationalen Klavierwettbewerben, wie jenen von Hanoi (2015/1. Preis), Mayenne (2016/1. Preis), Suzhou Jinji (2017/1. Preis), Darmstadt (2017/3. Preis) und Seoul (2017/3. Preis). Im Semifinale des Zürcher Concours Géza Anda 2018 machte sie mit ihrer Interpretation von Mozarts Klavierkonzert KV 488 auf sich aufmerksam.

Sie gab Klavierabende in zahlreichen Städten und spielte als Solistin u.a. der Korean Symphony, der Hanoi Philharmonic, der Shenzhen Symphony, der Busian Philharmonic und der Bucheon Philharmonic und des Russian Chamber Orchestra von St. Petersburg.

Foto: © Priska Ketterer

### **3. Meisterkonzert**

**Mittwoch, 22. Mai 2019, 19.30 Uhr**  
**MARTIN-SCHMIDT-KONZERTSAAL**

***Philharmonisches Kammerorchester***  
***Wernigerode***

**Yeon-Min Park**, Klavier  
**Christian Fitzner**, Leitung

**Franz Schubert**

Ouvertüre im italienischen Stil C-dur

**Ludwig van Beethoven**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-dur

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Sinfonie Nr. 39 Es-dur KV 543

**„Stiftung Martin und Ilse Schmidt“**  
**F o r u m   B a d   M ü n d e r**



Der in Brünn geborene **Robert Mareček** kommt aus einer Musikerfamilie und bekam im Alter von sieben Jahren seinen ersten Geigenunterricht. Er besuchte das Konservatorium in Brünn und studierte dort Violine und Komposition. 1986 wechselte er an die Hochschule der Musischen Künste in Bratislava. Schon während seiner Studienzeit spezialisierte er sich auf die Kammermusik und war in verschiedenen Ensembles (Klaviertrio, Streichquartett etc.) aktiv. Sein Studium beendete er 1990 mit Auszeichnung.

Seit 1991 ist er Mitglied der **Cappella Istropolitana**. 1996 wurde er zum Konzertmeister des Orchesters ernannt und mit der künstlerischen Leitung betraut.

Robert Mareček spielt eine Violine von 1992, die in der Prager Werkstatt des Geigenbauers Jaroslav Dvorak angefertigt wurde.

Foto: V-S-G Management

**Jeanne Christée** gewann ihren ersten Violinwettbewerb bereits im Alter von acht Jahren. Nach Studien bei Nathan Milstein, Tibor Varga, Herman Krebbers und Franco Gulli trat sie in den bekannten Konzertsälen Europas, wie z. B. in London, Berlin, Amsterdam, Zürich, Budapest, Prag, sowie in den USA und in Mexiko auf. Sie spielte mit bedeutenden Orchestern wie z. B. Sinfonia Varsovia, Ensemble der Berliner Philharmoniker, Tchaikovsky Symphony Orchestra Moscow, Russisches Nationalorchester, St. Petersburger Sinfoniker, Berliner Symphoniker, Cappella Istropolitana und „Neues Collegium Bachensis“ des Leipziger Gewandhausorchesters.



Jeanne Christée ist Gastprofessorin an der St. Gellert Akademie in Szeged (Ungarn) und seit Oktober 2010 Dozentin am Johannes-Brahms-Konservatorium in Hamburg.

Ihr Buch „Violintechnik, historische Schulen und Methoden von heute“, das im März 2011 bei Schott veröffentlicht wurde, bekam begeisterte Referenzen u. a. von Prof. Josef Suk (Prag) und Prof. Dr. Joachim Kaiser. Jeanne Christée erhielt Einladungen europäischer Rundfunk- und Fernsehsender und nahm mehrere CDs auf.

Jeanne Christée spielt eine Stradivari aus dem Jahre 1721 und eine Geige von Peter Greiner.

Foto: Blesius

## 4. Meisterkonzert

Donnerstag, 19. September 2019, 19.30 Uhr  
MARTIN-SCHMIDT-KONZERTSAAL

### *Cappella Istropolitana*

**Jeanne Christée**, Violine

**Robert Mareček**, Konzertmeister und Leitung

**Joseph Haydn**

Sinfonie Nr. 52 c-moll Hob I. 52

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Rondo für Violine und Orchester B-dur KV 269

Adagio für Violine und Orchester E-dur KV 261

Rondo für Violine und Orchester C-dur KV 373

**Joseph Martin Kraus**

Sinfonie c-moll VB 142

„Stiftung Martin und Ilse Schmidt“

Forum Bad Münders



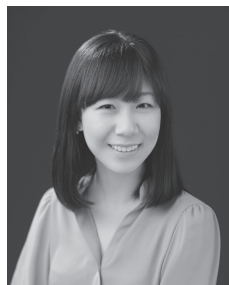
**Gudni A. Emilsson** absolvierte als Stipendiat des Staates Island sein Klavier- und Dirigierstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Er gewann internationale Preise bei Wettbewerben und erhielt Stipendien vom DAAD, von der isländischen Stiftung LIND und der Richard Wagner Stiftung Bayreuth. 1994 war er Preisträger der Herbert von Karajan Stiftung Salzburg. Gudni A. Emilsson tritt als Gastdirigent regelmäßig mit bedeutenden Orchestern auf, beispielsweise dirigierte er bereits die Stuttgarter Philharmoniker, das Island Sinfonieorchester, das Staatsorchester

Thessaloniki, das Tonkünstlerorchester Wien, die Belgrader Philharmonie, die Nordwestdeutsche Philharmonie, die Philharmonie Pilsen und die Mährische Philharmonie.

Von 2000 bis 2004 war er Chefdirigent des Suk Kammerorchesters Prag, mit dem er beim Festival „Prager Frühling“ gastierte. Seit 1999 ist er künstlerischer Leiter des Tübinger Kammerorchesters. Außerdem ist er künstlerischer Leiter der Camerata Bohemica Prag und wurde 2005 mit Unterstützung der thailändischen Regierung und des Goethe Instituts zum Chefdirigenten des neugegründeten Thailand Philharmonic Orchestra in Bangkok ernannt. Im Jahr 2016 machte Emilsson sein Debüt mit dem Royal Philharmonic Orchestra London.

Foto: VSG Management

**Doyeon Kim** stammt aus Seoul (Südkorea) und begann im Alter von 4 Jahren mit dem Klavierspiel. 2003 gab sie als Elfjährige ihr Konzertdebüt beim „Young Artist Concert“ in Bucheon, Gyeonggi-do. Von 2004 bis 2010 wurde sie an der Sun-wha-Kunstschule unterrichtet und erhielt bereits während ihrer Schulzeit zahlreiche Preise. Anschließend studierte sie bei Prof. Young-ho Kim an der Yonsei Universität in ihrer Heimatstadt und wurde erneut Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. Im Jahr 2015 gewann sie den 2. Preis beim Troisdorf Internationalen Klavierwettbewerb in Deutschland und 2016 wurde sie beim Caraglio International Piano Competition in Italien ausgezeichnet.



Seit 2015 absolviert Doyeon Kim ihr Masterstudium bei Prof. Henri Sigfridsson an der Folkwang Universität Essen.

Foto: © Estro

**Stanislav Masaryk** ist einer der talentiertesten slowakischen Trompeter seiner Generation. Er wurde 1993 in der Stadt Gbely (dt. Egbell) geboren. Im Alter von vierzehn Jahren wurde er als Jungstudent am Konservatorium Bratislava zugelassen und studiert in der Klasse von JUDr. Michala Janos. 2012 gewann er den Hochschul-Wettbewerb in Košice, 2017 den internationalen Bläser-Wettbewerb „Žestě Brno“. Derzeit studiert er an der Hochschule für musische Künste in Bratislava bei Rastislav Suchan. Von 2012-15 war er im



Radio-Sinfonieorchester Bratislava engagiert und in den Jahren 2012 und 2016 spielte er im Orchester des Nationaltheaters. Seit 2009 ist er zudem Mitglied in dem Jazz-Orchester „Bratislava Hot Serenaders“. Als Solist ist er u.a. mit dem Radio-Sinfonieorchester Bratislava, der Staatlichen Slowakischen Philharmonie Košice und dem Slowakischen Kammerorchester aufgetreten. Im September 2018 wird er seine Stelle als Solo-Trompeter des Nationaltheaters Prag antreten.

Foto: © Babara Kmet



## 5. Meisterkonzert

Samstag, 9. November 2019, 19.30 Uhr  
MARTIN-SCHMIDT-KONZERTSAAL

*Martin-Schmidt-Gedächtniskonzert*

### *Radio-Sinfonieorchester Bratislava*

**Doyeon Kim**, Klavier

**Stanislav Masaryk**, Trompete

**Gudni A. Emilsson**, Leitung

**Ludwig van Beethoven**

Coriolan-Ouvertüre c-moll op. 62

**Dmitri Schostakowitsch**

Konzert für Klavier, Trompete und Streicher Nr. 1

**Franz Schubert**

Symphonie Nr. 4 c-moll D 417

„Stiftung Martin und Ilse Schmidt“

**F o r u m   B a d   M ü n d e r**



## ***Wir übernehmen Verantwortung für die Region ...***

... als Finanzdienstleister in einem starken Finanzverbund,  
als attraktiver Arbeitgeber vor Ort, aber auch als Förderer  
von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten.



*In der  
Region  
engagiert!*

 **Volksbank  
Hameln-Stadthagen**

DIE BANK MIT DER GROSSEN KUNDENNÄHE.

[www.vbhs.de](http://www.vbhs.de)



# Einladung zur Meisterkonzertreihe 2019

Die Meisterkonzertreihe 2019 besteht aus **vier Orchesterkonzerten, einem Kammerkonzert und der Eröffnungsveranstaltung** mit Einführung durch Volker Schmidt-Gertenbach und Sektempfang. Dank des großzügigen Mäzenatentums der „Stiftung Martin und Ilse Schmidt“ können diese Konzerte zu außergewöhnlich günstigen Konditionen angeboten werden. Dabei wird den Abonnenten nochmals ein **Preisvorteil bis zu 25%** gegenüber dem Einzelpreis gewährt.

---

## Abo-Konditionen für alle 6 Veranstaltungen (einschl. Einführung und Sektempfang)

Einzelpersonen	90,- €
Ehepaare	165,- €
Schüler	50,- €

## Einzelpreise im freien Verkauf: (Ermäßigung für Kurkarteninhaber, Ehrenkarteninhaber, Schüler und Studenten)

Konzerte 1, 3, 4 und 5	22,- € (18,- €)
Konzert 2	20,- € (15,- €)

**Auskunft und Vorverkauf:** Tourist-Information der GeTour GmbH Bad Münster, Hannoversche Str. 14a, 31848 Bad Münster, Tel. 0 50 42 / 92 98 04, Fax 0 50 42 / 92 98 05, e-mail: info@bad-muender.de; www.bad-muender.de

## Bankverbindung:

Gesellschaft zur Förderung der Kammermusik (Stiftung M. u. I. Schmidt)  
Sparkasse Hameln-Weserbergland (IBAN DE09 2545 0110 0031 0262 14)



### Unser Tipp:

**Das Weihnachtspräsent mit besonderer Note:**

***Geschenkgutschein für ein Jahres-Abo der Meisterkonzerte!***

(erhältlich bei der GeTour Bad Münster)

---

**Allgemeine Geschäftsbedingungen:** Platzreservierungswünsche werden in der Reihenfolge der Bestellungen berücksichtigt. Die Abo-Rechte sind auf andere Personen übertragbar. Nicht genutzte Karten können leider nicht zurückgenommen oder gutgeschrieben werden. Falls infolge höherer Gewalt (einschließlich Krankheit) Programmänderungen, personelle und/oder terminliche Umbesetzungen einzelner Konzerte unvermeidlich werden, entsteht für den Veranstalter keine Verpflichtung, die betreffenden Konzertkarten zurückzunehmen oder den Kaufpreis zu erstatten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für verspätete Besucher der Einlass nur zwischen den jeweiligen Stücken möglich ist.



mit **Welt-Ersteinspielungen** von drei Violinkonzerten mit Jeanne Christée (Violine), Sinfonia Varsovia und Cappella Istropolitana unter der Leitung von Volker Schmidt-Gertenbach, z.T. aufgenommen im Martin-Schmidt-Konzertsaal, ist bei der GeTour erhältlich.

---

***Die Blumendekoration bei den Meisterkonzerten***

***wird freundlicherweise von der***

***Gärtnerei Sporleder, Bad Münster zur Verfügung gestellt.***

---

Sehen  
Erleben  
Wohlfühlen

Erfahren Sie die vitalisierende Wirkung der **gesunden münderschen Quellen Sole**, Schwefel, Bitterwasser und Eisen sowie der zahlreichen **Gesundheitsangebote** vor Ort

Erleben Sie den **Kur- und Landschaftspark** mit seinen Kontrasten von Kultur und Natur im Wandel der Tages- und Jahreszeiten

Entdecken Sie die vielen Details in der restaurierten **Fachwerk-Altstadt** rund um den alles überragenden Kirchturm der Stadt

Tanken Sie Kraft und Energie beim **Wandern** durch die Wälder und Felder in und um den Deister, Süntel und Osterwald

## Tourist-Information GeTour GmbH

Hannoversche Str. 14a  
31848 Bad Munder  
Tel. 0 50 42 - 92 98 04, Fax 92 98 05  
E-Mail: [info@bad-muender.de](mailto:info@bad-muender.de)  
Internet: [www.bad-muender.de](http://www.bad-muender.de)

### Unser Service für Sie:

- Ticket-Service
- Zimmervermittlung
- Pauschalangebote
- Stadtführungen, u.v.m.